



Zurück

Klingenberg bleibt Baustelle

Heilbronn Jahresauftakt des Ortskartells:
Ortskernsanierung geht weiter, Mensa kommt

Von unserer Redakteurin Bärbel Kistner

Oberbürgermeister Helmut Himmelsbach geht bei der Auftakveranstaltung des Ortskartells Klingenberg mit Hoffnung in das neue Jahr – auch wenn die Nachrichten zu einem Projekt, das den Bewohnern des Stadtteils besonders unter den Nägeln brennt, zuletzt nicht ermunternd waren. Der Ausbau der Saarlandstraße und die Süd-Ost-Umfahrung Leingarten werden sich verzögern und damit auch die Ortsumgehung von Klingenberg.

Verkehrsminister Winfried Hermann habe ihm versichert, dass er das Großprojekt für erforderlich halte und bis Sommer einen Prioritätenkatalog vorlegen wolle, informierte der OB in seiner Ansprache. „Ich habe ihm einen Brief geschrieben und ihn an seine Zusagen erinnert.“ Mit der Antwort will Himmelsbach in die Bürgerversammlungen gehen und die Betroffenen unterrichten, in welchem Zeitraum es grünes Licht gibt. Hoffnungsfroh stimmt Himmelsbach, „dass die Ministerialbürokratie in Stuttgart voll zu unserem Projekt steht“.

Lieferschwierigkeiten Verzögerungen bei einem weiteren Projekt sorgten bei den Klingenbergern für Unmut und Unverständnis: der Ausbau der Felsenstraße. „Der zweite Bauabschnitt braucht hoffentlich nicht so viel Zeit“, sagte Ortskartellvorsitzender Fritz Vogel – die Zustimmung der 150 Gäste in der Turnhalle der Grundschule war ihm gewiss. Die Fertigstellung des ersten Bauabschnitts hatte sich mehrfach verschoben. Schuld daran waren ein harter Winter und anhaltende Lieferschwierigkeiten bei den Pflastersteinen. „Bagger und Baulärm werden Sie nicht so schnell los“, wies Himmelsbach in die Zukunft. In der Mitte der Felsenstraße und am Backhausplatz soll die Ortskernsanierung 2012 weitergehen, auch der Stichweg Alte Schmiede sei an der Reihe. 350000 Euro will die Stadt Heilbronn investieren.

Den Felsengartenpark, „den nicht immer alle so gern gesehen haben“, hält Himmelsbach „für die richtige Entscheidung“. Auch Fritz Vogel bestätigt: „Der Park wird inzwischen gut angenommen, viele Klingenberger nutzen das neue Grün.“

Die Handwerker werden in diesem Jahr an die Grundschule zurückkehren. Nachdem 2011 Treppenanlage, Sonnenschutz, Fassade und Fenster erneuert wurden, soll 2012 ein sehnlicher Wunsch von Rektorin Magdalene Haug in Erfüllung gehen: der Bau einer Mensa. Die Stadt Heilbronn investiert 3,6 Millionen Euro in die Ganztagsbetreuung, davon fließen 650 000 Euro in einen Anbau. 2011 hatte die Stadt mit 600000 Euro die Schaffung von Betreuungsplätzen für unter Dreijährige in der Kindertagesstätte Regenbogen unterstützt.

Fotos: Dennis Mugler



Zurück